

Sebastian Kohlhepp

Biographie

Der deutsche Tenor Sebastian Kohlhepp zählt zu den arriviertesten und vielseitigsten Sängern seiner Generation und ist auf internationalen Bühnen ein gefragter Gast.

Große Erfolge feierte er zuletzt mit seinem Rollendebüt als Idomeneo an der Oper Köln sowie als David in Wagners ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘ am Teatro Real Madrid. Für seine Interpretation des Manolios in Martinus ‚The Greek Passion‘ bei den Salzburger Festspielen 2023, wurde er für den Österreichischen Musiktheater Preis in der Kategorie ‚Beste männliche Hauptrolle‘ nominiert.

In der Saison 2024/25 wird Kohlhepp erstmals beim Edinburgh Festival gastieren und dort in einer konzertanten Aufführung von Strauss‘ ‚Capriccio‘ den Flamand singen. Anschließend kehrt er für eine szenische Umsetzung von Haydns ‚Schöpfung‘ unter der Leitung von Marc Minkowski an die Oper Köln zurück. Konzerteinladungen führen ihn u.a. ans Wiener Konzerthaus, die Hamburger Elbphilharmonie und zu den Osterfestspielen Baden-Baden. Bei letzterem wird er mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Kirill Petrenko debütieren.

Geboren in Limburg an der Lahn erhielt Sebastian Kohlhepp seine erste musikalische Ausbildung im dortigen Knabenchor. Dem Studium bei Hedwig Fassbender in Frankfurt/Main folgten Festengagements am Staatstheater Karlsruhe, an der Wiener Staatsoper und an der Oper Stuttgart. Seit der Saison 2017/18 ist Kohlhepp freischaffend tätig.

Zu den wichtigsten Stationen der vergangenen Jahre zählen u.a. sein Debüt am Teatro alla Scala Milano (Narraboth), Don Ottavio am Opernhaus Zürich, Neuproduktionen von ‚Cosi fan tutte‘, Lehárs ‚Giuditta‘ und ‚Schön ist die Welt‘ an der Bayerischen Staatsoper, Tamino und Belmonte an der Wiener Staatsoper sowie David in ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘ bei den Osterfestspielen Salzburg und an der Semperoper Dresden.

Auch als Konzertsänger ist Sebastian Kohlhepp international gefragt. Er arbeitet regelmäßig mit renommierten Klangkörpern, wie dem London Symphony Orchestra, der Staatskapelle Dresden, dem SWR-Symphonieorchester, Boston Symphony Orchestra, Gewandhausorchester, Danish National Symphony Orchestra, Radio Filharmonisch Orkest, Gürzenich Orchester Köln, Collegium Vocale Gent, RIAS Kammerchor, NDR Chor, Akademie für Alte Musik Berlin, Collegium 1704 und den Dirigenten Ivor Bolton, Sylvain Cambreling, Teodor Currentzis, Adam Fischer, Pablo Heras-Casado, Philippe Herreweghe, Manfred Honeck, René Jacobs, Fabio Luisi, Andris Nelsons, Maxime Pascal, Francois-Xavier Roth und Christian Thielemann.

Einladungen führten ihn ins Concertgebouw Amsterdam, in die Hamburger Elbphilharmonie, die Philharmonien Paris, Berlin, Köln und Essen, ins Wiener Konzerthaus, die Tonhalle Zürich, Konzerthaus Dortmund, Laeiszhalle Hamburg, Brucknerhaus Linz, Maison de la Radio Paris, NOSPR Katowice, in die Boston Symphony Hall, Shanghai Concert Hall, Seoul Arts Center, Teatro Colon Buenos Aires, zum Rheingau- und Schleswig-Holstein Musik Festival sowie zum Menuhin Festival Gstaad.

Zahlreiche CD-, DVD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren Sebastian Kohlhepps vielseitiges Schaffen. Zuletzt erschien sein Lied-Debüt Album ‚Von Sagen und Helden‘, welches gleich drei Mal für den OPUS KLASSIK 2023 nominiert wurde.

(Stand: Saison 2024/25. Änderungen oder Kürzungen bedürfen der Rücksprache mit dem Künstler!)